

burggraven, iren erben und nachkomen vollendet, gehalten und gantzlichen außgericht, on alle argeliste und on geverde, oder riten uß mit der egnanten unserr herren marggraven, irr erben oder getruwenhender willen on geverde. [6] Und wir Iohanns und Fridrich burggraven obgenante globen auch, ob der burgen bynnen der zeite dheiner
 5 abginge, so sollen und wellen wir in bynnen einem monden einen andern als guten burgen an des abgangen stat setzen, als dicke des not^{b)} geschiht, on geverde; wo des nit geschee, so globen wir vorgeschriben burgen, inzureiten gein Slewitz, in egeschribner maße zu leisten und inne ze ligen als lange, bis das die zale der burgen wider erfüllet wirt, on geverde. Ob auch der leistende knehte ader pferde in der leistung sich dheins verzerte
 10 oder abginge, welchs unser burgen das gewesen ist, so sollen und wellen wir y als ofte andere knehte oder pferde widerstellen und antworten in die leistung an der abgangen stat unverzogenlichen. Sich ensol auch unser dheiner mit dem andern entschuldigen noch sich behelffen mit dheinerley schaurung, damit er dise leistung verziehen mohte, sundern welcher unter uns und wenn wir gemant werden, so geloben wir inzureiten, zu leisten
 15 und ze tunne, als vor geschriben stet, on geverde. Zu urkunde haben wir Iohanns und Fridrich burgraven und auch wir die burgen obgenanten unsere insigele und auch wir die burgermeistere, rate und burgere der stat zcum Hoff derselben stat insigel an disen brieff gehangen, der geben ist zu Leyptzig am sonntag vor sant Veites tage, do man zalt noch Cristi geburt vierzehen hundert und dornach im zwelfften iaren.

20

247.

Wartburg, 1412 Juni 15.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 163^b.

*Landgraf Friedrich der Jüngere verpfändet dem Hencze Rotemburger Bürger zu Eisfeld (Esefeld) für eine Schuld von 203 Rhein. Gulden den Zoll zu Eisfeld und
 25 8 Malter Korn Eisfelder Maßes uff dem Studiche. — Gebin zcu Wartenberg — vierzehen hundert darnach yn deme zwelfften iare am mittwochin sente Viti tage —.*

248.

*Markgraf Wilhelm II. bekennt, den Burggrafen Johann III. und Friedrich VI. von Nürnberg 6000 Rhein. Gulden schuldig zu sein, und verpflichtet sich diese Summe am 11. Juli zu Coburg
 30 zu bezahlen.*

Weißenfels, 1412 Juni 21.

Hdschr.: Or. Perg. Geh. Haus- u. Staatsarchiv Coburg A I 14 No. 10. Das S. an Pergamentstr. ist abgeschnitten.
 Anm.: Vgl. No. 246.

Wir Wilhelm von gotis gnaden landgrave in Doringen und marcgrave zcu Missen bekennen —, daz wir, alz daz bered, betedinget und uffgenommen ist worden, den

35

246. b) wirdet ader Zusatz B.